

Taktiken für eine bessere Welt

Hamburg, 27.8.2011. Wie kann man die Welt verbessern? Eine vielleicht ketzerisch naive und idealistische – aber irgendwie auch immer dringlichere Frage. Eine Frage, der sich das Team von www.fuereinebesserewelt.info im Rahmen eines Workshops beim Urban Camp in Hamburg widmete. Rund 20 Teilnehmer kamen am 27. August 2011 im Werkheim in Hamburg Altona zusammen Kampagnen zu vier unterschiedlichen Ideen zu entwickeln.

Zentrales Thema des Workshops war: Wie können interaktive Medien und soziale Plattformen die Arbeit von NGOs, Initiativen und Organisationen vereinfachen, fördern und weiter entwickeln? Welche Taktiken gibt es? Wie mobilisiere ich Menschen? Wie finde ich Verbündete? Wie setze ich Informationen in Aktionen um?

Dabei ging es auch darum, sich verschiedene Kreativitätstechniken und Methoden der Kampagnenplanung anzuschauen. Denn oft hängt der Erfolg nicht am jeweiligen Expertenwissen, sondern an der konsequenten und konsistenten Recherche, Planung und Umsetzung politischer sowie zivilgesellschaftlicher Kampagnen. In gemeinsamer sowie in Gruppenarbeit entstanden an diesem Tag Grobkonzepte zu den folgenden Ideen und Themen:

1. Jekil & Hyde / Nerd-Camp

Kinder und Jugendliche des Hamburger Stadtteils Wilhelmsburg können sich zu einem großen Teil keinen Computer oder Laptop leisten. Die Idee vom freien Zugang zum Wissen (via Internet) ist hier noch eine schöne Utopie. Doch der Steuerberater Erwin Hauke will etwas dagegen tun: Er hat sich vorgenommen, die Laptops, die Unternehmen ausrangieren, ordnungsgemäß zu löschen und dann den Jugendlichen zur Verfügung zu stellen – allerdings erst, nachdem sie eine rund zwei- oder dreimonatige Schulung absolviert haben, die ihnen neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten eröffnen sollen. Noch steht das Projekt am Anfang, doch Erwin Hauke hat das Konzept quasi schon fertig durchdacht im Kopf.

2. Mobilisierung für das Grundeinkommen

Das Netzwerk Grundeinkommen Hamburg kann sich über Mitgliederzahlen nicht beklagen. Doch leider sind zu viele Mitglieder nicht aktiv. Deshalb haben sich ein paar Aktive Gedanken gemacht, wie sie diese Menschen ansprechen, begeistern und einbinden könnten.

3. WellYunit – Geben ohne Nehmen

Die Plattform <http://www.y-unit.com/> ist gerade an den Start gegangen. Der Traum von Sabine Siehl – Gründerin von WellYunit und Social Entrepreneurin: »Dass wir uns darauf besinnen, das Geben einfach schön ist – auch wenn wir mal Nichts dafür zurück bekommen«. Daher kann man auf ihrer Plattform Menschen finden, denen man etwas Gutes tun kann. Wenn alles gut läuft und die Mitgliederzahl der Plattform steigt, könnte das der Anfang von einer besseren Welt mit mehr Vertrauen, Liebe, Achtsamkeit, Glück, Zufriedenheit und Respekt sein.

4. Drink Tab

Eine Kampagne, die gestern erst geboren wurde: Trinkt Leitungswasser statt Wasser aus Wasserflaschen! Denn der Kauf von Wasserflaschen ist nicht nur teuer und anstrengend, sondern auch eine unnötige Umweltbelastung! Vor allem dann, wenn man Plastikflaschen kauft – denn schon jetzt schwimmt in unseren Meeren mehr Plastik als Plankton! Doch obwohl die Idee erst wenige Stunden alt war, war sie mit am weitesten gediehen. Das Team hatte sogar schon über gut gestaltete Karaffen nachgedacht... Wir waren beeindruckt!

Umfang: Rund 3.500 Zeichen

Bildmaterial:

Flickr: <http://www.flickr.com/photos/ikog/sets/72157627543751580/>

Kurzpräsentation zum Thema Konzeption: www.slideshare.net/klona/kurzprse-konzeption